



Zum Schüleraustausch trafen sich Jugendliche des Bischöflichen Gymnasiums St. Ursula Geilenkirchen mit Altersgenossen des Gymnasium Trevianum Sittard.

FOTO: DETTMAR FISCHER

# Im Zeichen der guten Nachbarschaft

## Niederländische Schüler besuchen St Ursula, am nächsten Tag starten Gymnasiasten zum Gegenbesuch

**GEILENKIRCHEN** Je 20 Schüler der Klassen neun des Bischöflichen Gymnasiums St. Ursula Geilenkirchen und des Gymnasiums Trevianum Sittard besuchten sich an zwei Tagen im Rahmen der seit fünf Jahren bestehenden Schulpartnerschaft gegenseitig. Den Auftaktbesuch statteten die niederländischen Schülerinnen und Schüler ihren deutschen Kollegen ab. Das allererste Kennenlernen hatte bereits über die sozialen

Medien stattgefunden.

Jedem niederländischen Gast stand ein deutscher Gastgeber zur Seite. Die Geilenkirchener Schüler hatten sich im Fach Sozialwissenschaften mit Europa, den europäischen Nachbarn und insbesondere mit den Niederlanden befasst. Die gesellschaftlichen und politischen Ausrichtungen des Nachbarlandes waren ein Thema gewesen, aber auch das populäre niederländische Königshaus.

Den Vormittag des eintägigen Besuchs der Niederländer in Geilenkirchen verbrachten die Schüler gemeinsam in der Schule am Geilenkirchener Marktplatz.

Kennenlernspiele und eine Interviewrunde ließen die Schüler schnell auftauen. Am Nachmittag stand ein Ausflug per Bus nach Köln mit einer Domführung auf dem Besuchsprogramm.

Lehrer Frank Hülden, der den Schüleraustausch begleitete, hat-

te keine Mühe, die Jugendlichen in Kontakt miteinander zu bringen. Dies umso weniger, als die niederländischen Schüler an ihrer Schule das Fach Deutsch als Fremdsprache gewählt haben.

Am nächsten Tag des Schüleraustausches reisten die Geilenkirchener Schüler nach Sittard. Bei einer Schulrallye erkundeten sie den Lernort ihrer Gastgeber. Der Nachmittag führte die Schülergruppen dann nach Maastricht. Zunächst

wurde der in der Nähe von Maastricht gelegene amerikanische Soldatenfriedhof Margraten besucht. Dann ging es in die Stadt, wo sicherlich auch das ein oder andere Shopperlebnis die deutsch-niederländische Begegnung befruchtete.

Sowohl die deutschen wie die niederländischen Schüler lobten die Offenheit, mit der ihnen die Schüler des Nachbarlandes bei diesem Treffen begegneten. (defi)